

«Ein Blick zurück zu den Wurzeln»

Im Jahre 1996 begann Heinz Rauscher nachzuforschen. Dadurch entstanden ist ein Buch über die Ortsgeschichte: «Pieterlen und seine Nachbarn – 2000 Jahre Geschichte und Geschichten. Band I.»

■ BRITTA TRACHSLER-MATHYS

«Ich war schon immer interessiert an der Geschichte von Pieterlen», offenbart Heinz Rauscher. Seit 1958 lebt er dort und hat viel über das Dorf gesammelt. Nun wollte er es «unter die Leute bringen». Im Herbst 1996 begann er mit weiteren Nachforschungen. Er durchstöberte Bibliotheken, das Burgerarchiv Pieterlen, das Stadarchiv Biel und das Staatsarchiv. «Ich finde es wichtig, dass man seine Wurzeln kennt. Wie das Dorf und die Gemeinschaft entstanden sind, und wie der Kanton und die Schweiz», meint Heinz Rauscher. Von Pieterlen gab es bis jetzt keine Ortsgeschichte. Auch nicht über das regionale Geschehen von Seeland, Biel und Süd-Jura, erklärt er weiter. Seine Ortsgeschichte erstreckt sich von Pieter-



Ortsgeschichte von Heinz Rauscher: «Das Wissen um die Wurzeln kann uns ein heiliges Heimatgefühl vermitteln.»

len über das Seeland, Solothurn, die Stadt Biel bis in den Süd-Jura.

Keine «normalen» Themen

In seinem Buch kommen teilweise Themen vor, die in «normalen» Ortsgeschichten nicht existieren. Zum Beispiel über Alltags-

geschichten, Wohnen, Mode und Sprache. «Dass ich über die Grenze von Pieterlen hinausgehe», hängt teilweise auch damit zusammen, dass vom Mittelalter wenig Quellen über Pieterlen und Umgebung existieren. Man suche ja «die typischen Sa-

chen», und wenn diese am eigenen Ort nicht gefunden werden, suche man sie in der Nachbarschaft. Dies kann die betreffende Zeit erhellen. Rauscher: «Ein Dorf für sich alleine gibt es nicht. Es ist abhängig von seinen Nachbarn. Pieterlen und seine Nach-

barn standen unter den überregionalen, schweizerischen und europäischen Einflüssen.»

An einem Kurs über Ortsgeschichte, der von Historikern und Archivaren durchgeführt wurde, holte er sich die nötige Motivation, um weiterzumachen. «Man könnte sagen, dass die Schweizer Geschichte auf der Detailforschung aufgebaut ist», erläutert Rauscher. Dass dieses Buch realisiert werden konnte, sei nur möglich gewesen, weil ein bestehender Verlag ihn unterstützt habe.

Die Vereinigung für Heimatpflege Büren (VHB) nahm sein Buch in ihre «Hornerblätter»-Reihe auf. Am 8. Dezember war in Pieterlen die Vernissage. Mit 10 000 Franken und dem Kauf von 200 Exemplaren beteiligte sich die Gemeinde Pieterlen daran. Diese verkauft die Bücher momentan zum Weihnachtsspezialpreis von 30 Franken. Sonst kostet ein Buch 40 Franken. Die Gesamtkosten für das Buch betragen über 40 000 Franken.

Die Reaktionen auf das Buch seien positiv. Im Jahr 2004 wird ein weiterer Band herauskommen, der bis ins 20. Jahrhundert führt.

Die Ortsgeschichte enthält eine Bibliographie, eigene Quellenforschung, eigene und übernommene Texte. Bezug: Vereinigung für Heimatpflege, Uell Gmli, 3294 Büren.